



Februar 2024

GOTTESDIENSTE

Wenn nicht anders vermerkt:

09:00 Frühstück

10:00 Gruppenangebote (u.a. Bibelgespräch) / parallel Kinderstunde

03.02. 11:00 Bezeugende Gemeinde

10.02. 9:00 Frühstück und parallel Bibelgespräch

10:00 Taufgottesdienst in Dresden-West mit der Gemeinde Radebeul (Täuflinge aus Radebeul und Adventhaus)

17.02. 11:00 Predigt mit Dieter Rockstroh

24.02. 11:00 Predigt mit Werner Schneider

Anmeldung für das Frühstück bis jeweils Donnerstag-Abend:

https://dud-poll.inf.tu-dresden.de/Fruehstueck_DD-West/

Unser **Gottesdienst-Stream** ist unter folgendem Link ausschließlich in der Zeit des Predigtteils erreichbar:

<https://www.youtube.com/channel/UChT8tEgiwTkFOBB1iQSmFNg/live>

AN-GE-DACHT

**Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts. Lasst uns ehrbar leben wie am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Unzucht und Ausschweifung, nicht in Hader und Eifersucht.
(Römer 13,12.13)**

Das sind deutliche Worte des Apostel Paulus an die Christen in Rom. Paulus wählte diese klaren Worte weil die Zeit drängte – und sie drängt heute noch mehr. Paulus ging nicht davon aus, dass Christen bessere Menschen sind, weil sie Christen sind. Nein, auch in unseren Reihen gibt es alles das, was es „in der Welt“ auch gibt.

Paulus bittet uns aber eindringlich, die Werke der Finsternis ab- und die Waffen des Lichts anzulegen. Das Licht scheint in die dunkelsten Ecken unseres Wesens und unserer Gedanken und macht alles hell. Paulus traut uns zu, unserer dunklen Seite zu widerstehen.

Wir sind dazu berufen, ein vorbildliches Leben zu führen. Wir sollen nicht verschwenderisch leben, wir sollen unsere Grenzen kennen und im Zweifel lieber verzichten. Das gilt für alle Bereiche in unserem Leben: beim Essen, im Ausleben unserer Sexualität, in unserem Lebensstil und im Umgang mit unseren Mitmenschen. Der Lohn wird das Heil sein, das Gott uns dafür schenken wird, d.h. inneren Frieden mit uns selbst und unserer Umwelt in diesem Leben und nie mehr endender Friede und unvergängliche Freude auf der neuen Erde.

Martin Hartlapp

TERMINE UND INFOS

Sa	03.02.	Landesjugendsabbat in Magdeburg
Di	06.02.	14:30 Gemeindenachmittag für Jung und Alt Simone Mucke: Portrait über Paul Gerhardt
Do	08.02.	20:00 Gemeindeleiter-Sitzung
Sa	10.02.	15:00 Jugendstunde: Vorbereitung Jugendaufnahme Teil 2 und Turnhalle
Mi	14.02.	18:30 Bibellesekreis in Dresden-West 2. OG
Sa	17.02.	15:00 Jugendstunde mit Simon
So	18.02.	10:00 Wanderung mit dem A-Haus in den Zschonergrund
Sa	24.02.	15:00 Jugendstunde mit Martin
Mi	28.02.	18:30 Bibellesekreis in Dresden-West 2. OG

jeden Donnerstag 14:30 Uhr Die Checker in Löbtau (außer Schulferien)

Keine Sondersammlungen im Februar



Terminvorschau

Di	05.03.	14:30 Gemeindenachmittag für Jung und Alt
So	10.03.	10:00 Frauenfrühstück im 2. OG
Fr	29.03.	17:00 Passah-Mahl am Karfreitag

Cloud-Link für GL-Protokolle, Infos von BMV, ADRA, AWW und mehr:

<https://cloud.eud.adventist.org/index.php/s/Z8XrPYiNCi5Lw9P>

Ansprechpartner Patoralteam

Prediger Martin Hartlapp 0151 20300017 Martin.Hartlapp@adventisten.de
Teamleiter Simon Krautschick 0151 20300071 Simon.Krautschick@adventisten.de
Gemeindereferentin Marion Kynast 0351 2610463 Marion.Kynast@adventisten.de

Gemeindeleitung

Zentrale Mailadresse für alle Gemeindeleiter (inkl. Martin): gl@adventgemeinde-dresden.de
Gottesdienst + geistliches Leben Dirk Ritter 0160 8571800 dab.ritter@web.de
Außenbeziehungen Miriam Müller 0157 72737844 miria.m@gmx.net
Organisation + technische Dienste Irma Züllich 0176 21568161 irma.zuellich@gmail.com
Gemeindeschreiberin Elke Köhler 0170 5539046 ekoehlerdd@gmx.de

GEBURTSTAGE



Herzlich gratulieren wir im Februar Hubert Bobke (2.2.), Lilly Kießlich (3.2.), Kristof Lehmgrübner (4.2.), Emilia Ritz (6.2.), Hannelore Kullock (7.2.), Renate Riedel (16.2.), Eberhard Mucke (18.2.), Livius Ritz (19.2.) und Johannes Schulz (23.2.) zum Geburtstag und wünschen euch ein frohes, glückliches neues Lebensjahr mit vielen schönen Erfahrungen und der Sicherheit, Gott wichtig zu sein.

Wenn ihr dann so einen hübschen kleinen Vogel seht, dann denkt an das, was Jesus gesagt hat: „Seht euch die Vögel an! Sie säen nichts, sie ernten nichts und sammeln auch keine Vorräte. Euer Vater im Himmel versorgt sie. Meint ihr nicht, dass ihr ihm viel wichtiger seid?“ Matthäus 6,26

FINANZEN

Gaben, Zehnten und Mietspenden

Bitte überweist eure Gelder für die Gemeinde Dresden-West an unser Gemeindekonto: Freikirche der STA IBAN: DE76 8505 0300 3120 1688 30

- „Kostenbeteiligung Gebäude“: gemäß Staffelung zu berechnen (1,5 bis 2,5% des Bruttoeinkommens)
- „Kollekte“: kann übers Körbchen oder per Überweisung bezahlt werden
- „Spende“: kommt wie „Kollekte“ der Gemeindekasse allgemein zugute

Überweisungen an den Büchertisch

verwendet bitte folgendes Konto:

Freikirche der STA IBAN: DE26 8601 0090 0002 8999 00

RAUM FÜR GEBETE UND ANLIEGEN

Wir sind dankbar für Jede und Jeden, die oder der den Nächsten in unserer Gemeinde im Blick hat. Dennoch merken wir, dass wir nicht allen Bedürfnissen gerecht werden können.

So werden wir in unserem Gemeindealltag gebeten, dass wir für Geschwister beten oder sie besuchen oder bei spezifischen Hilfeleistungen unterstützen. Häufig kommen diese Anliegen aber nicht oder zu spät in der Mitte der Gemeinde an.

Deswegen wollen wir einen neuen „Raum“ für solche Gebets- und Hilfewünsche „öffnen“. Jeder, der ein solches Anliegen hat, kann dies gern an uns als Gemeindeleitung richten (persönlich oder per Mail gl@adventgemeinde-dresden.de). Wir möchten dieses dann am darauffolgenden Sabbat in der Präsentation der Informationen im Rahmen des Gottesdienstes „veröffentlichen“ und somit jedem unserer Gottesdienstbesucher die Chance geben, hier mitzuhelfen.

Wenn Ihr von Anliegen anderer Geschwister wisst, dann holt bitte vorab ihr Einverständnis ein, damit wir es in der Präsentation erwähnen können.



Wir wollen gemeinsam unseren liebenden Gott darum bitten, dass er somit immer häufiger diejenigen von uns zusammenbringt, die einerseits Hilfe benötigen und andererseits Hilfe leisten wollen und können. Hierzu befähige er uns in immer größerem Maße!

RÜCKBLICK CPA-GRUPPENSTUNDE



Unsere erste Pfadistunde im neuen Jahr begann ganz traditionell mit viel frischer Luft und der Erkundung der Natur des Jahres 2024.

Unsere Tour ging durch den Liebethaler Grund, wo unsere erste Station in der wunderschönen alten Kirche von Liebethal war. Nach der Andacht – ganz im (Ab-)Zeichen der Konfliktbewältigung – und einer kleinen Stärkung zogen wir weiter. Vorbei ging es an Denkmälern, Mühlen und einem Steinbruch. Wir lernten im Wald etwas über den Boden des Jahres, die Heilwirkung vom Schwarzen Holunder, das Reptil Kreuzotter und das Wildtier Igel kennen. Eine Challenge mit Gymnastikband und Zapfen hat allen viel Freude bereitet. Wer katapultiert die Zapfen am weitesten auf das Feld? Es dämmerte bereits und unser letzter Abschnitt ging nun über dunkle Felder und durch dunkle Wälder.

Froh und geschafft kamen wir wieder am Ausgangspunkt an. Es war eine sehr schöne Gruppenstunde zum Jahresbeginn und wir freuen uns auf noch viele weitere.

Nach einem Text von Eleonora Kynast

EIN PERSÖNLICHER BLICKWINKEL

Jeder von uns erlebt Gottesdienst auf seine Weise.
Jeder von uns lebt Gottesdienst auf seine Weise.
Jeder von uns "dient" Gott am Sabbat auf seine Weise.
Für mich ist insbesondere das Präludium zum Predigtteil ein "Erlebnis" - entweder passiv oder aktiv. Es bringt mich innerlich zur Ruhe, lässt meinen Fokus auf Gott richten.

Blickwinkel eines Aktiven (Präludium):
Das Instrument vor Augen, hören die Ohren Geflüster und Getuschel. Es endet auch nicht während des Spiels. Ich konzentriere mich, möchte selbst zur Ruhe kommen und möchte manchmal einfach unterbrechen...
Ich wünsche mir von uns ALLEN für diesen Moment ein aktives "Innehalten" in Wort und Tat.
Die Musiker werden es euch in aller Stille danken.

Es grüßt herzlich Robert Reich

PROJEKTGRUPPEN

Bereits seit vielen Jahren machen wir in unserer Gemeinde die Beobachtung, dass unsere Veranstaltungen von einigen Wenigen „gestemmt“ werden, unser Mitarbeiterpool immer kleiner wird.

Dies führt dazu, dass einerseits einige von uns immer wieder in die Überlastung kommen und sich nicht wenige auch schon von der verantwortlichen Arbeit zurückgezogen haben, Andererseits scheint nur ein Teil unserer Veranstaltungen „den Nerv“ eines möglichst großen Teils der Gemeinde zu treffen.

So schlagen wir vor, für einige Veranstaltungen unseres Gemeindejahres Projektgruppen zu bilden. Diese Gruppen bereiten diese Veranstaltungen vor und führen sie auch verantwortlich durch, um den Einzelnen vor Überlastung zu schützen und diese Veranstaltungen für noch mehr von uns relevant zu machen.

Wir haben bereits gute Beispiele für solche Projektgruppen in unserer Gemeinde, wie z.B. der Schulanfangs- und der Erntedankgottesdienst (seit vorletztem Jahr gemeinsam mit dem Adventhaus). Wir möchten mit den folgenden Veranstaltungen beginnen und hierfür Projektgruppen bilden:

- 1. Gemeindeausflüge
- 2. Passahmahl (Karfreitag 29.03.24)
- 3. Christvesper (24.12.24)

Darüber hinaus möchten wir auch die folgenden Projektgruppen anbieten, wo der Schwerpunkt inhaltlich geprägt ist:

- 4. Gemeindefinanzen/Gemeindehaus/Orgelbereich (Beitrag zur Gemeindestunde 05.05.)
- 5. Diakonie

Fühlst Du Dich angesprochen, in einer (oder auch mehreren) Projektgruppen mitzuarbeiten? Dann melde Dich gerne bei jemandem aus der Gemeindeleitung oder trage Dich unter folgendem Link ein:

<https://cloud.eud.adventist.org/index.php/s/pydmEztjSb3E76a>

Als ganze Gemeinde können wir so deutlich machen, welche Veranstaltungen und inhaltlichen Themen uns so wichtig sind, dass wir für sie mitarbeiten.

Wir wünschen uns allen Gottes Weisheit und SEINEN kraftvollen Geist, der uns leitet und zeigt, wo ER uns und unsere Gemeinde hinführt!

Liebe Grüße von Eurer Gemeindeleitung!

ZU GUTER LETZT



Mit viel Herzblut und Engagement haben wir in den Jahren vor Corona eine Vision für unsere Gemeinde Dresden-West entwickelt. In den nächsten Ausgaben der WestPost findet Ihr, jeweils auf der letzten Seite, einen der Aspekte der Vision zum weiter darüber nachdenken und im Gebet bewegen.

Motivation und Auftrag

JESUS UNSER . HEIL . ERFAHRBAR MACHEN



Weil Gott künftig das allumfassende Heil schenken will, ist es Verantwortung und Bedürfnis der christlichen Gemeinschaft, schon im Hier und Jetzt positiv daraufhin zu wirken, den Menschen dieses Heil erfahrbar zu machen. Mit dieser vom Heiligen Geist durchdrungenen Lebens-Haltung lassen wir sie die Liebe Gottes spüren.

Liebe Gottes: Joh. 3,16 | Also hat Gott die Welt geliebt...

1. Joh. 4,19 | Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt

Gott lieben: 5. Mo 6,5 | Und du wirst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen...

Bedürfnis: 2. Kor. 5,14 | Die Liebe Gottes drängt

Einladung: Offb. 22/17 | Der Geist und die Braut laden zum Wasser des Lebens ein.